

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Kreistages Friesland am 18.12.2024 im Haus des Gastes (Kursaal), Zum Hafen 3, 26434 Wangerland-Horumersiel

Beginn: 15:30 Uhr

Ende: 16:42 Uhr

Teilnehmer/innen:

Vorsitzender

Osterloh, Uwe

Mitglieder

Ambrosy, Sven

Beckmann, Sina

Online-Teilnahme

Bergfeld, Christian

Berner, Christian

Online-Teilnahme

Bruns, Isabel

Burgenger, Uwe

Busch, Sigrid

Buß, Manfred

Eilers, Claus

Ender, Anja

Esser, Martina

Online-Teilnahme

Funke, Karl-Heinz

Gburreck, Fred

Haesihus, Heiner

Homfeldt, Axel

Janßen, Dieter

Jensen, Katharina

Just, Janto

Online-Teilnahme

außer TOP Ö 6.3.14

Kaiser-Fuchs, Marianne

Kruse, Timmy

Kühne, Lars

Lammers, Anke

Lies, Olaf

Online-Teilnahme

Neugebauer, Axel

Ranke, Annika

Online-Teilnahme

Ratzel, Gerhard

Online-Teilnahme

Recksiedler, Raimund

Sieckmann, Heinke

Sudholz, Melanie

Tammen, Reiner

Online-Teilnahme

ab TOP Ö 5

Theemann, Hendrik

Weidemann, Wolfgang

Wiesner, Jannes
Wilken, Wilhelm
Wittke, Agnes
Zerth, Britta

Online-Teilnahme ab TOP Ö 6.1.2

Angehörige der Verwaltung

Cramer, Ann-Kathrin
Desenz, Romina
Duit, Sarah
Eden, Lisa
Freeseemann, Tanja
Neuhaus, Rolf
Niebuhr, Bernd
Vogelbusch, Silke

Teilnehmer/in des JuPa FRI

Osewold, Jonas

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Kreistagsvorsitzende Herr Osterloh eröffnet die Sitzung. Er begrüßt alle vor Ort anwesenden und online-zugeschalteten Kreistagsabgeordneten, die Presse, Bürgerinnen und Bürger.

Die stellv. Bürgermeisterin Frau Brandenburg-Bienek spricht ein Grußwort und wünscht Kraft und Optimismus für die Arbeit im Jahr 2025, ein friedliches Weihnachtsfest, sowie viel Gesundheit für das neue Jahr.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende Herr Osterloh teilt mit, dass die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt 6.3.17 „Patronatserklärung für die Friesland Kliniken“ erweitert werden solle.

Sodann wird die Tagesordnung einstimmig beschlossen.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 23.10.2024

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 23.10.2024 wird genehmigt.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Ein Bürger teilt mit, dass das Thema des Tagesordnungspunktes 6.3.14 „Ergebnisse der Arbeitsgruppe Bockhorn zum Trassenvorhaben Wilhelmshaven-Conneforde 2 (WiCo2)“ auch Thema in einer Gemeinderatssitzung der Gemeinde Bockhorn gewesen sei. Dort sei einstimmig ein Beschluss gefasst worden. Er appelliert an den Kreistag, es nicht bei dem Ergebnis der Arbeitsgruppe zu belassen und fragt, ob im Kreistag die Bereitschaft zu Unterstützung des Anliegend gegeben sei.

Der Vorsitzende Herr Osterloh weist darauf hin, dass der Punkt auf der Tagesordnung stehe und die Anfrage bei Behandlung des Tagesordnungspunktes beantwortet werde.

TOP 6 Öffentliche Berichte und Vorlagen

TOP 6.1 - aus der Kreisausschuss-Sitzung vom 06.11.2024

TOP 6.1.1 Berechnungsgrundlage der Fachleistungsstunden Vorlage: 0913/2024

Kenntnisnahme/Empfehlung:

Das Gremium nimmt die Berechnung des Fachleistungsstundensatzes zur Kenntnis.

**TOP 6.1.2 Pauschalierte Schulbegleitung im Landkreis Friesland
Vorlage: 0914/2024**

Herr KTA Wiesner teilt mit, dass die pauschalierte Schulbegleitung ein wichtiges Anliegen darstelle. Er erläutert die Hintergründe der Vorlage und erklärt, dass man an vier Schulen im Landkreis als Pilotprojekt pauschalierte Schulbegleitung einsetzen wolle.

Frau KTA Sudholz ergänzt, dass es sich hier nicht um einen Antrag aus der Politik, sondern um einen Beschlussvorschlag der Verwaltung handle. Sie erläutert die Position der CDU zu diesem Thema und betont die Wichtigkeit, das aktuelle System zu überarbeiten. Eine pauschalierte Schulbegleitung käme nicht nur einzelnen Schülerinnen und Schülern, sondern der ganzen Klasse zugute und könne somit für eine verbesserte Unterrichtsqualität und besserer sozialer Interaktion führen. Sie trägt die, an den Antrag der CDU-Landtagsfraktion aus Oktober 2024 angelehnten, Forderungen der CDU vor und ruft das Land Niedersachsen in Bezugnahme auf das Konnexitätsprinzip dazu auf, so schnell wie möglich die finanziellen Mittel bereitzustellen, da andernfalls die Qualität der Unterrichtsversorgung und die Gesundheit der Lehrkräfte nicht mehr sicherzustellen seien.

Beschluss:

Vorbehaltlich der Zustimmung der Städte und Gemeinden wird die Verwaltung beauftragt, eine pauschalierte Schulbegleitung an max. vier Schulen im Landkreis im Rahmen eines Pilotprojektes zu implementieren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Ja:	36
Nein:	0
Enthaltung:	1

TOP 6.2 - aus der Kreisausschuss-Sitzung vom 20.11.2024

**TOP 6.2.1 Berufung eines hinzugewählten Mitglieds in den Ausschuss für Schule, Sport und Kultur
Vorlage: 0949/2024**

Beschluss:

Der Berufung des vorgeschlagenen hinzugewählten, stellvertretenden Mitglieds [Frau Michaela Hußmann] als Vertreterin des Kreiselternerats der Allgemeinbildenden Schulen wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Ja:	37
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 6.2.2 Ergänzungsvorlage zu Vorlage 0888/2024: Mobilitätsstationen Friesland - Aktueller Planungsstand und weiteres Vorgehen; hier: Grundsatzbeschluss
Vorlage: 0888/2024/1**

Herr KTA Burgenger spricht sich für den Grundsatzbeschluss aus. Er betont, dass sich die Mobilität verändere und das Auto in Zukunft kein Alleinstellungsmerkmal mehr innehave, weswegen man die Mobilitätsstationen benötige.

Herr KTA Homfeldt stellt heraus, dass er das Problem hier bei den Folgekosten für den Landkreis und die Kommunen sähe. Aktuell sei man an einem Punkt an dem man priorisieren müsse, da nicht alles was man wolle umgesetzt werden könne. Vor diesem Hintergrund werde er mit Nein abstimmen.

Der Landrat Herr Ambrosy erläutert, dass man in der Realität im Landkreis Friesland nicht gänzlich auf Autos verzichten könne. Hier gehe es eher um das Schaffen von Optionen. Mit den Mobilitätsstationen schaffe man eine Möglichkeit barrierefrei von einem Verkehrsmittel auf ein anderes umzusteigen. Auch würde man sich in fünf Jahren, wenn die Förderung weg-falle, ärgern, die Stationen nicht umgesetzt zu haben. Er verstehe die Kommunen aber das Projekt sei nicht so teuer, auch weil die geplanten Standorte oft bereits Haltestellen seien. Er betont, wenn die Vorlage heute abgelehnt werde, sei das Projekt tot. Mit dem Grundsatzbeschluss schaffe man ein Wahlrecht für die Städte und Gemeinden.

Beschluss:

Der Umsetzung der Mobilitätsstationen wird vorbehaltlich der Bewilligung der 90 %-Förderung zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen

Ja:	25
Nein:	11
Enthaltung:	1

TOP 6.3 - aus der Kreisausschuss-Sitzung vom 11.12.2024

TOP 6.3.1 Jahresabschluss des Landkreises Friesland für das Haushaltsjahr 2020; Beschluss über den Jahresabschluss und die Entlastung des Landrates Vorlage: 0861/2024

Der Landrat Herr Ambrosy enthält sich der Abstimmung.

Beschluss:

1. Der Kreistag beschließt den Jahresabschluss 2020 des Landkreises Friesland.
2. Der Überschuss des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von 16.169.427,53 Euro wird der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt.
3. Der Fehlbetrag des außerordentlichen Ergebnisses in Höhe von 7.639.295,70 Euro wird mit der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses verrechnet.
4. Der Kreistag erteilt dem Landrat gem. § 129 Abs. 1 NKomVG für den Jahresabschluss 2020 Entlastung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Ja:	36
Nein:	0
Enthaltung:	0

Herr KTA Wiesner teilt mit, dass politisches Handeln notwendig sei um den Transformationsprozess zu begleiten. Man habe mit dem LNG-Terminal und als grüner Energiestandort eine große Chance. Dabei gehe es nicht ausschließlich darum, Unternehmen anzusiedeln und eine Wirtschaftsstrategie zu entwickeln, sondern auch darum das Ganze als Gesamtprozess zu sehen, zu welchem auch die Politik, die Zivilgesellschaft und die Kultur gehöre. Er habe Hoffnung durch diesen Prozess als Region mehr zusammenzuwachsen und führt aus, dass es in seinen Augen sinnvoll sei der gemeinsamen Strategie zwischen der Stadt Wilhelmshaven und dem Landkreis Friesland zuzustimmen.

Herr KTA Theemann führt aus, dass dieses Thema weit mehr sei, als nur ein weiterer Arbeitskreis. Die Bedeutung für die Region sei groß und stelle eine große Chance für eine bessere Zusammenarbeit dar, bei der die Infrastruktur und die Lebensqualität der Region profitieren werde. Am Ende schaffe man ein Innovations- und Kooperationsfeld aufgrund der Zusammenarbeit. Voraussetzung hierfür sei eben jedoch, dass die Zusammenarbeit funktioniere.

Herr KTA Homfeldt teilt mit, dass die CDU dem Beschlussvorschlag zustimmen werde und betont ebenfalls die Wichtigkeit der Zusammenarbeit. Er mahnt jedoch, dass jegliche beschlossene Projekte immer die Verwaltung miteinbeziehen und für zusätzliche Arbeit der Verwaltung sorgen. Es wäre somit also wünschenswert, hier schlanke Strukturen zu behalten um die Verwaltung zu entlasten.

Beschluss:

- I. Der Kreistag beschließt mit dem Rat der Stadt Wilhelmshaven die gemeinsame Strategie für die „Grüne Region am Meer“ (Anlage A). Sie basiert auf folgenden strategischen Zielen:
 1. Wir sind eine offene Gesellschaft mit einem starken Engagement für Mensch, Natur und Kultur.
 2. Wir erkennen relevante Transformationsprozesse und nutzen die sich daraus ergebenden Chancen.
 3. Wir sorgen für Lebensqualität, Wohlbefinden und touristische Erlebnisse.
 4. Wir sorgen für eine hochwertige und inklusive Bildung in der Region.
 5. Wir sorgen für Wertschöpfung in der Region und etablieren eine starke, nachhaltig agierende Wirtschaft.
 6. Wir verstärken die Zusammenarbeit in einer vernetzten und zugänglichen Region.
 7. Wir nehmen unsere besondere Verantwortung für das UNESCO-Weltnaturerbe Niedersächsisches Wattenmeer aktiv wahr.
- II. Die im Strategiepapier benannten Projekte und Projektideen haben keine Bindungswirkung für den Haushalt des Landkreises Friesland. Die Umsetzung der in den Handlungsfeldern benannten Leuchtturmprojekte ist vorrangig und prioritär zu prüfen.
- III. Für die Umsetzung der Strategie werden die im beigefügten Strategiedokument benannten Strukturen und Prozesse beschlossen. Notwendige Beschlüsse werden entsprechend in die Gremien eingebracht. Die Verwaltungen koordinieren in Zusammenarbeit mit dem Regionalmanagement die Strategieumsetzung.
- IV. Die Strategie gilt für einen Zeitraum von sechs Jahren. Im sechsten Jahr ist auf Basis einer Evaluation durch den Kreistag über eine Fortschreibung zu entscheiden.
- V. Dem Strategierat gehören an:

- Vorsitzende/r
- Handlungsfeldverantwortliche
- Projektleiter Regionalmanagement
- Hauptverwaltungsbeamte Wilhelmshaven und Friesland
- Jeweils zwei Mitglieder des für die Strategie federführenden Fachausschusses des Rates der Stadt Wilhelmshaven bzw. des Kreistages Friesland (Es wird empfohlen, die gleichen Mitglieder zu benennen, die im bisherigen Lenkungsausschuss Strukturwandel Kohleausstieg vertreten waren.)

Für den Vorsitz und als Handlungsfeldverantwortliche werden für den Strategiezeitraum folgende Personen benannt:

Handlungsfeld	Verantwortliche/r
Vorsitz	Dr. Eva Maria Haarmann
1 - Gesellschaft, Engagement und Zusammenhalt	Ali Kara-Ali
2 - Chancen der Transformation	Prof. Dr. Karsten Oehlert
3 - Lebensqualität, Gesundheit und Tourismus	Anke Hieronymus
4 - Wissenschaft, Bildung und Fachkräfte	Anke Theiler
5 - Wertschöpfung und Wirtschaft	Britta Bartels
6 - Mobilität und Verkehrswende	Hans-Bernd Kamps
7 - Verantwortung Weltnaturerbe	Michèle Gürth

Der Strategierat gibt sich eine Geschäftsordnung, welche den Gremien zur Kenntnis gegeben wird.

VI. Die Verwaltung wird jährlich über den Ausführungsstand berichten.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen

Ja:	36
Nein:	1
Enthaltung:	0

**TOP 6.3.3 Überplanmäßige Ausgaben im Fachbereich 51 für das Haushaltsjahr 2024
Vorlage: 0992/2024**

Beschluss:

Das Gremium nimmt die geänderte Ertragslage zur Kenntnis und beschließt die überplanmäßigen Aufwendungen des Fachbereichs 51. Auszahlung im Kalenderjahr 2024.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Ja:	37
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 6.3.4 **Überplanmäßige Aufwendungen im Fachbereich Soziales & Senioren für das Haushaltsjahr 2024**
Vorlage: 0995/2024

Beschluss:

Der Kreistag genehmigt die überplanmäßigen Aufwendungen des Fachbereichs 50.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Ja:	37
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 6.3.5 **Änderung in der Besetzung des Kreistages und der Ausschüsse des Kreistages / Jugendparlament**
Vorlage: 0999/2024

Einige Kreistagsabgeordnete betonen die Bedeutung des Jugendparlaments und bedanken sich für dessen Arbeit.

Herr Osewold aus dem Jugendparlament bedankt sich hierfür und freut sich über die Unterstützung aus dem Kreistag. Er stellt sich als neuer Vorsitzender des Jugendparlaments vor und erläutert seine Ziele.

Beschluss:

Die folgenden Änderungen in der Besetzung der Ausschüsse des Kreistages werden festgestellt:

Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales

Beratendes Mitglied (JuPa): Streiche Frau Melanie Heinen; setze Lena Tabea Kummer.

Ausschuss für Bauen und Mobilität, Katastrophen- und Feuerschutz

Beratendes Mitglied (JuPa): Streiche Jannes Tönjes; setze Johanna von Zabiensky.

Ausschuss für Klimaschutz, Klimafolgenanpassung, Planung und Kreisentwicklung

Beratendes Mitglied (JuPa): Streiche Marcel Hans; setze Rania Wichner.

Stellv. Beratendes Mitglied (JuPa): Streiche Karina Pik.

Ausschuss für Schule, Sport und Kultur

Beratendes Mitglied (JuPa): Streiche Lena Tabea Kummer; setze Rania Wichner.

Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft und Abfallwirtschaft

Beratendes Mitglied (JuPa): Streiche Luca Erja Mißmahl; setze Johanna von Zabiensky.

Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus

Beratendes Mitglied (JuPa): Streiche Marcel Hans; setze Timo Tholen.

Jugendhilfeausschuss

Beratende Mitglieder (JuPa): Streiche Marcel Hans und Melanie Heinen; setze Karina Pik und Lena Tabea Kummer.

Kreistag

Die Vertretung des Jugendparlaments im Kreistag erfolgt durch Jonas Osewold.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Ja:	37
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 6.3.6 Einführung Gemeinde-Notfallsanitäter; Antrag der Gruppe CDU, ZV und UWG im Kreistag Friesland vom 14.08.2024
Vorlage: 0911/2024**

Der Antrag wurde zurückgezogen.

**TOP 6.3.7 Beschaffung von Einsatzmitteln für den Massenfall von Verletzten
Vorlage: 0979/2024**

Beschluss:

1. Der Landkreis Friesland beschafft Rettungsgerät für den Massenfall von Verletzten auf der Insel Wangerooge.
2. Der Landkreis Friesland beschafft einen Einsatzleitwagen für den Einsatz bei einem Massenfall von Verletzten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Ja:	37
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 6.3.8 Abschluss einer Vereinbarung mit der Johanniter Unfallhilfe e.V. zur Finanzierung eines Wechselladerfahrzeuges
Vorlage: 0980/2024**

Beschluss:

Die Verwaltung wird ermächtigt die vorliegende Vereinbarung abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Ja:	37
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 6.3.9 Ernennung eines Ärztlichen Leiters Rettungsdienst für den Landkreis Friesland
Vorlage: 0981/2024**

Beschluss:

Der Kreistag beschließt die Ernennung von Herrn Dr. Henning Fründt zum „Ärztlichen Leiter Rettungsdienst“ bis zum 31.10.2031.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Ja:	37
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP Private Altersvorsorge Rettungsdienst Friesland
6.3.10 Vorlage: 0990/2024

Beschluss:

Der Kreistag stimmt dem Wechsel der Rettungsdienstes Friesland gGmbH von der AXA zur VBL unter der Voraussetzung zu, dass die Kostenübernahme durch die Krankenkassen sowie die Abwicklung der AXA gesichert ist. Dem gegenüberstehende Beschlüsse hebt der Kreistag auf.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Ja:	37
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP Deutschlandticket; hier: Anpassung der Allgemeinen Vorschrift zur
6.3.11 weiteren Anerkennung des D-Tickets in 2025
Vorlage: 0957/2024

Der Landrat Herr Ambrosy teilt mit, dass man den Beschluss heute vorbehaltlich der letztendlichen Finanzierungszusage des Bundes treffe.

Beschluss:

Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen. Der anliegende Satzungstext wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Ja:	37
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP Fortschreibung des Nahverkehrsplanes (NVP); hier: Verlängerung
6.3.12 des aktuellen NVP bis max. 31.12.2025
Vorlage: 0958/2024

Der Landrat Herr Ambrosy erklärt, dass der Nahverkehrsplan statt der ursprünglich geplanten zwei Jahre nur um ein Jahr, bis Ende 2025, verlängert werde.

Herr KTA Burgenger teilt mit, dass es ab dem 20.12.2024 zusätzliche, tägliche Bahnverbindungen von Wilhelmshaven nach Bremen geben werde. Diese hätten bisher noch keinerlei Anschluss in Richtung Ostfriesland, etc. Dies müsse man im neuen Nahverkehrsplan regeln.

Beschluss:

Die Geltungsdauer für den Nahverkehrsplan 2019 bis 2024 für den Landkreis Friesland wird bis zum Inkrafttreten des neuen Nahverkehrsplanes, längstens bis Ende 2025 verlängert.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Ja:	37
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 6.3.13 Fortschreibung des Masterplans an Kreisstraßen 2023 bis 2028; Bauprogramm an Kreisstraßen 2025
Vorlage: 0970/2024**

Beschluss:

Die Vorlage wird beratend zur Kenntnis genommen und in den Kreistag am 26.02.2025 („Haushalts-Kreistag“) verwiesen.

**TOP 6.3.14 Ergebnisse der Arbeitsgruppe Bockhorn zum Trassenvorhaben Wilhelmshaven-Conneforde 2 (WiCo2)
Vorlage: 0982/2024**

Herr KTA Bergfeld erläutert nochmals das geplante Vorhaben. Hier seien über 600 Personen betroffen und die Anwohnerinnen und Anwohner fürchten gesundheitliche Schädigungen. Er wolle die Arbeitsgruppe nicht in ihrem inhaltlichen Handeln kritisieren, das Ergebnis erfülle aber nicht die Erwartungen des Landkreises. Dieser strebe nach wie vor eine Trasse an, die die Bevölkerung entlaste. Der Rat der Gemeinde Bockhorn habe gestern ebenfalls zu diesem Thema getagt und mehrere Beschlüsse gefasst. Diese erläutere Herr KTA Bergfeld kurz. Er kritisiere den aktuellen Beschlussvorschlag des Landkreises insofern, dass dieser nicht die konkrete Umsetzung darstelle. Sodann schlägt er vor, die Arbeitsgruppe in einem angepassten Format weiterarbeiten zu lassen. Weitere Teilnehmer sollten Vertreter der Naturschutzverbände, sowie Vertreter der Bürgerinitiative sein. Die Zielsetzung sollte eine Trassenplanung sein, welche die Interessen aller Betroffenen in Einklang bringt. Nur wenn es gelänge, die berechtigten Interessen der Anwohnerinnen und Anwohner und des Naturschutzes ins Einvernehmen zu bringen, stehe einer schnellen und reibungslosen Realisierung ohne langwierige Klageverfahren nichts mehr im Wege. Er glaube auch, dass dies so realisiert werden könne, wenn alle Beteiligten zu gewissen Kompromissen bereit seien.

Frau KTA Beckmann teilt mit, dass man eigentlich etwas zu feiern habe, da man über die Energiewende, welche man ausbauen wolle, rede. Der Ausbau sei in Niedersachsen auf Rekordkurs- dies sei eigentlich ein Grund zum Feiern. Aber die andere Seite der Medaille sei, dass man hierfür entsprechende Leitungen und Trassen benötige. Man bekomme immer zurückgemeldet, dass die Energiewende gewollt sei und Menschen dahinter stünden. Dies sei gut so. Man müsse nur aufpassen, dass es nicht zu viel würde, da dies sonst zu einer Belastung werden würde. Nicht nur für die Menschen, sondern auch für die naturschutztechnischen Belange vor Ort. Trotzdem müsse man gemeinsam daran arbeiten eine bestmögliche Trassenlegung zu gestalten.

Frau KTA Sieckmann führt aus, dass das Ergebnis der Arbeitsgruppe zum Trassenvorhaben Wilhelmshaven nach Conneforde für die Bürgerinnen und Bürger im Wohngebiet am Urwald ein harter Schlag ins Gesicht sei und sie die Verärgerung verstehen könne. Hier sei über die Interessen der Anwohnerinnen und Anwohner hinweg entschieden worden, wobei die Schnelligkeit des Verfahrens vor der Lebensqualität gestanden habe. Hier benötige man nun eine Lösung, wobei sie das Unternehmen Tennet in der Pflicht sehe. Sie setze sich weiterhin für eine Entlastung der Anwohnerinnen und Anwohner des Gebietes am Urwald ein.

Frau KTA Zerth erläutert, dass man nun die negativen Auswirkungen der Energiewende sehe. Hier müsse sie Frau KTA Beckmann widersprechen, denn eigentlich sei die Energiewende bereits lange gescheitert.

Herr KTA Wiesner stellt heraus, dass der Fokus ganz klar auf der Trassenplanung läge. Die jetzige Trassenplanung, welche zu einer Belastung von 600 Personen führe, könne so nicht hingenommen werden. Er wolle hier noch einmal versichern, dass man als Kreistag alle Möglichkeiten prüfe, wie man diesen Prozess begleiten könne.

Herr KTA Ratzel teilt mit, dass das was die Arbeitsgruppe geleistet habe, insofern traurig sei, als dass man nicht den Willen, sich zu einigen und zu einer Lösung zu kommen, habe erkennen können. Es lasse sich mit Flexibilität alles ändern, aber dafür müsse man flexibel sein. Er appelliert an die Verwaltung, dass man sich bewegen müsse, wenn man zu einem Ergebnis kommen wolle. Man müsse nun weitermachen und sehen, wie man die Menschen in Bockhorn entlasten könne. Der Mensch müsse hier oberste Priorität haben.

Der Landrat Herr Ambrosy erläutert nochmals die Problematik und die geltende Rechtslage. Man müsse hier eine Gesamtlösung anstreben. Der Landkreis Friesland sei zusammen mit dem Landkreis Wittmund, einer der am härtesten belasteten Landkreise in ganz Deutschland. Aufgrund der Lage und der Windhäufigkeit sei es notwendig, die Leitungen hier zu bauen. Hier müsse man versuchen die Effekte so gut es geht abzufedern, da sei man aber bereits dran. Ein Problem sei hier, dass der Landkreis Friesland keine Zuständigkeiten habe und somit keinerlei rechtlichen Hebel. Man werde in weiteren Verfahren immer wieder darauf drängen, dass die Belastung der Bürger soweit minimiert werde wie irgend möglich. Generell habe er sich von der Tennet auch mehr Offenheit gewünscht und wünsche sich diese auch noch für kommende Verfahren. Im kommenden Verlauf müsse man über jede Trasse reden und immer wieder nach dem Minimierungsgebot die Belastung für die Bürgerinnen und Bürger so gering wie möglich halten.

Beschluss:

1. Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Ergebnisse der AG erfüllen nicht die Erwartungen des Landkreises Friesland.
3. Der Landkreis strebt nach wie vor eine Trasse an, die die Bevölkerung entlastet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Ja:	36
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP **Zwischenbericht Klimaanpassungskonzept**
6.3.15 **Vorlage: 0984/2024**

Beschluss:

1. Das Gremium beschließt, dass der Landkreis Friesland einen Antrag auf Folgeförderung der Förderrichtlinie zur Förderung von Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels (DAS Förderschwerpunkt A.2) stellt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechend der Bewilligungsaufgaben des Förderprogrammes der z-u-g, spätestens bis zur Entscheidung über die Bewilligung den politischen Beschluss zum Klimaanpassungskonzept im Frühjahr 2025 nachzureichen.
3. Die Stelle des Klimaanpassungsmanagements wird nachbesetzt und über den 30.06.2025 hinaus befristet für die Dauer der DAS Förderung A.2 (36 Monate) eingestellt – vorbehaltlich einer Förderquote von mindestens 80 %.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen

Ja:	36
Nein:	1
Enthaltung:	0

TOP Förderung des Watt'en Schlick-Festivals 2024 in Dangast
6.3.16 Vorlage: 1006/2024

Herr KTA Wiesner stellt heraus, dass hier keine Mittel des Landkreises verwendet würden, sondern Stiftungsmittel der Barthel Stiftung.

Herr KTA Homfeldt ergänzt, dass der Landkreis hier keine aktive Rolle spiele und es sich lediglich um einen durchlaufenden Posten handele. Es werde somit kein Steuergeld für den Zuschuss verwendet.

Beschluss:

Der Landkreis Friesland gewährt der Watt'en Schlick UG für das Watt'en Schlick-Festival 2024 in Dangast einen Zuschuss in Höhe von 30.000 Euro.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Ja:	37
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP Patronatserklärung für die Friesland Kliniken
6.3.17

Frau KTA Ramke und Frau KTA Zerth enthalten sich der Abstimmung.

Der Landrat Herr Ambrosy erläutert den Zweck der Patronatserklärung, welcher unter anderem die finanzielle Absicherung der Friesland Kliniken bis zum 31.12.2028 umfasst. Er betont, dass klar sein müsse, dass dies ein Zustand der Krankenhausfinanzierung sei, der nicht mehr von den Kommunen alleine getragen werden könne. Laut Verfassungsordnung obliege die Zuständigkeit für den Betrieb eines Krankenhauses allein dem Bund. Er erläutert die schwierige Lage nahezu aller Krankenhäuser in Niedersachsen und Deutschland, sowie die Folgen für die Kommunen.

Denn sollte sich hier nichts verändern, kämen die Kommunen sicher leider früher als später an die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit. Dem entsprechend fordere man bereits Bund und Land auf. Gleichwohl benötige man eine Grundlage um die Friesland Kliniken abzusichern. Er bitte deswegen um Zustimmung.

Herr KTA Homfeldt stimmt dem Landrat Herr Ambrosy zu und ergänzt, dass die Kliniken das wichtigste Stück Infrastruktur im Landkreis seien und Bedeutung für die gesamte Region hätten. Dem entsprechend sei es wichtig, diese Struktur zukunftsfähig aufzustellen. Er stellt heraus, dass der Handlungsdruck durch Bund und Land entstünde und zeigt sich empört, dass dieser Beschluss überhaupt gefasst werden müsse. Diese Patronatserklärung stelle zudem lediglich einen Zwischenschritt dar, weswegen man bereits im nächsten Jahr erneut sprechen müsse.

Herr KTA Funke stimmt seinen Vorrednern zu und kritisiert, dass von den Bundestagsabgeordneten im Kreistag bisher nichts zur Krankenhausfrage gekommen sei.

Frau KTA Esser stimmt ihren Vorrednern ebenfalls zu und ergänzt, dass der Haushaltsrahmen des Landkreises sehr begrenzt sei und jede zusätzliche Ausgabe an anderer Stelle schmerzhaft Einschnitte zur Folge habe. Die 30 Millionen Euro täten somit weh, aber man müsse auch die Verantwortung für die Menschen in der Region übernehmen, welche auf eine funktionierende Gesundheitsversorgung angewiesen seien. Das Ziel müsse sein, den Weg für eine zukunftsfähige Gesundheitsversorgung zu ebnen und sich von überholten Strukturen zu lösen. Mit der Patronatserklärung sichere man kurzfristig die Handlungsfähigkeit der Friesland Kliniken. Ohne diese Unterstützung könne der Betrieb nicht fortgeführt werden, was gravierende Folgen für die Menschen in der Region hätte. Sie betont, dass man die Verantwortung für eine medizinische Grundversorgung trage, welche den Bedürfnissen der Menschen in Friesland gerecht werde. Diese Verantwortung dürfe man nicht auf die leichte Schulter nehmen, auch wenn sie mit finanziellen und strukturellen Belastungen einhergehe.

Beschluss:

Der Kreistag beschließt eine Patronatserklärung zu Gunsten der Friesland Kliniken gGmbH als allgemeine Liquiditätszusage bis zu einem Höchstbetrag von 30 Millionen Euro jährlich.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen

Ja:	34
Nein:	1
Enthaltung:	0

TOP 7 Bericht über wichtige Beschlüsse des Kreisausschusses

TOP 8 Anfragen zu den öffentlichen Punkten der Kreistagsausschüsse

TOP 8.1 Jugendhilfeausschuss vom 10.10.2024

TOP 8.2 Ausschuss für Schule, Sport und Kultur vom 07.11.2024

TOP 8.3 Ausschuss für Bauen und Mobilität, Katastrophen- und Feuerschutz vom 12.11.2024

TOP 8.4 Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales vom 14.11.2024

TOP 8.5 Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus vom 21.11.2024

TOP 8.6 Ausschuss für Klimaschutz, Klimafolgenanpassung, Planung und Kreisentwicklung vom 25.11.2024

TOP 8.7 Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft und Abfallwirtschaft vom 28.11.2024

TOP 8.8 Ausschuss für Finanzen und Digitalisierung vom 03.12.2024

TOP 9 Informationen aus dem Jugendparlament

TOP 10 Mitteilungen des Landrates

TOP 10.1 Wahlperiode 2026 - 2031; Möglichkeit der Verringerung der Zahl der Kreistagsabgeordneten (Information und Meinungsbild)

Der Landrat Herr Ambrosy teilt mit, dass er lediglich über die Möglichkeit der Verringerung der Zahl der Kreistagsabgeordneten nach dem NKomVG informieren wolle.

TOP 10.2 Breitbandausbau

Der Landrat Herr Ambrosy teilt mit, dass in den Städten und Gemeinden aktuell der Breitbandausbau rege diskutiert würde und der Landkreis die Rückmeldung erhalte, dass dieser grundsätzlich begrüßt werde, man sich aber aus finanziellen Gründen nicht an der Breitbandausbau GmbH beteiligen wolle. Er schlägt vor hier erst einmal die übrigen Rückmeldungen abzuwarten und dann im Rahmen der Haushaltsberatungen zu beschließen.

TOP 11 Anträge der Fraktionen, Gruppen und Kreistagsabgeordneten

Herr KTA Funke teilt mit, dass die Stadt Varel nicht gesagt habe, sich nicht an den Kosten für den Breitbandausbau finanziell beteiligen zu wollen. Die Beteiligung sei jedoch an diverse Konditionen geknüpft. Er wolle dies nur klarstellen, damit kein falscher Eindruck entstehe.

TOP 12 Anfragen nach § 17 der Geschäftsordnung

TOP 13 Anregungen und Beschwerden

Herr KTA Wiesner bedankt sich im Namen des Kreistages bei der Verwaltung für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit.

Herr KTA Homfeldt stimmt dem zu und regt an, den Jahresbericht künftig nicht mehr zu drucken sondern nur noch digital zur Verfügung zu stellen.

Uwe Osterloh
Kreistagsvorsitzender

Sven Ambrosy
Landrat

Lisa Eden
Protokollführerin